

Finanztip

Folge 8: In Deutschland studieren

1. Das Wichtigste in Kürze

- Es gibt in Deutschland staatliche und private Hochschulen. Studieren an staatlichen Universitäten ist in der Regel auch für Ausländer kostenlos, mit Ausnahme von Baden-Württemberg.
- Das Zweitstudium ist in manchen Bundesländern kostenpflichtig, und zwar in Baden-Württemberg, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Wenn Du z.B. nach einem abgeschlossenen Bachelorstudium in Politikwissenschaften noch einen Bachelor in Kulturgeschichte machen möchtest, gilt das als Zweitstudium.
- Für Dein Studium an staatlichen Universitäten bewirbst Du Dich über [Uni Assist](#).
- Universitäten haben meistens keine eigenen Studentenwohnheime. Du bewirbst Dich über das Studierendenwerk Deiner Stadt.
- In Deutschland gibt es eine Regelstudienzeit. Das ist die empfohlene Zeit, in der man mit seinem Studium fertig sein sollte, aber nicht muss. Als Ausländer hast Du dafür maximal 10 Jahre.

2. Nützliche Links

- [Bewerbung über Uni Assist](#)
- [Überprüfe, ob Dich Deine Zeugnisse zum Studium in Deutschland berechtigen](#)

Wir freuen uns über Dein Feedback zum Beispiel per Mail an podcast@finanztip.de und eine gute Bewertung bei Spotify, Apple Podcasts oder anderen Plattformen!

3. Begriffe, die wichtig für das Thema sind und die Du nachschlagen kannst

die staatliche Hochschule

die private Hochschule

die Universität

das Studienkolleg

das Bachelorstudium

das Masterstudium
das Erststudium
das Zweitstudium
das Semester
der Semesterbeitrag
das Semesterticket
der Studienabschluss
das Bundesland
der Studierendenausweis
das Studierendenwohnheim
das Studierendenwerk
die Ermäßigung
die Studienbewerbung
die Regelstudienzeit
die Unterlagen
das Abiturzeugnis
der Lebenslauf
die Apostille
die Beglaubigung
beglaubigen
die Hochschulzugangsberechtigung
jemand (Akk) etw. (Akk) kosten